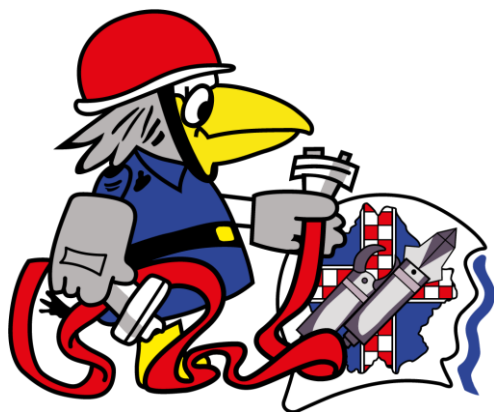


Delegiertenmappe

Jahr 2019



Kreisjugendfeuerwehr
Limburg-Weilburg
Kreisjugendfeuerwehrwartin
Brigitte Kintscher
Adolfshöhe 17
35794 Mengerskirchen-Dillhausen
kreisjugendfeuerwehrwart@kreisjugendfeuerwehr.net

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg
Vorsitzender
Thomas Schmidt
Neunkircher Str. 12
35799 Merenberg
verbandsvorsitzender@kreisfeuerwehrverband.net

www.kreisjugendfeuerwehr.net
www.kreisfeuerwehrverband.net

01.03.2020



Inhaltsverzeichnis

1. Anschreiben an die Delegierten
2. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
3. Zusammenfassung der Jahresberichte der Jugendfeuerwehren Limburg-Weilburg
4. Gesamtübersicht Entwicklung der Anzahl von Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr
5. Jahresbericht Kreisjugendfeuerwehrwartin
6. Jahresbericht des Fachgebietes Begegnungen
7. Jahresbericht des Fachgebietes Öffentlichkeitsarbeit
8. Jahresbericht des Fachgebietes Website
9. Jahresbericht des Fachgebietes Lehrgangs- und Bildungsarbeit
10. Jahresbericht des Fachgebietes Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden
11. Jahresbericht des Fachgebietes Wettbewerbe
12. Jahresbericht des Fachgebietes Jugendforum
13. Jahresbericht des Fachgebietes Mädchen- und Jungenarbeit
14. Jahresbericht des Fachgebietes Veranstaltungen
15. Kassenbericht 2019
16. Kassenprüfbericht 2019
17. Haushaltsentwurf 2020
18. Anhang: Übersicht der Anwesenheit der JF'en zur Delegiertenversammlung
19. Terminübersicht 2020



KJFL Limburg-Weilburg, Adolfshöhe 17, 35794 Mengerskirchen

An alle
Jugendfeuerwehrwarte,
Stadt-/ Gemeindejugendfeuerwehrwarte,
Stadt-/ Gemeindejugendsprecher, Jugendsprecher,
Mitglieder der Kreisjugendfeuerwehrleitung,
Delegierte sowie Gäste der
47. Delegiertenversammlung

Kreisjugendfeuerwehrleitung

Kreisjugendfeuerwehrwartin

Brigitte Kintscher
Adolfshöhe 17
D-35794 Mengerskirchen

Bankverbindung:

Kreissparkasse Weilburg (BLZ 511 519 19)
Konto Nr. 101 43777 0
IBAN-Nr.: DE7751151910101437770
BIC-Code: HELADEF1WEI

Ihre Zeichen
<AZ>

Ihre Nachricht vom

Telefon Durchwahl/E-Mail
(0152) 53297251
kjfw@kreisjugendfeuerwehr.net

Dillhausen,
10.08.2020

Delegiertenversammlung des Geschäftsjahres 2019

Lieber Kameradinnen und Kameraden, sehr verehrte Gäste,

außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen. Die Pandemie hat die Welt fest im Griff und hat auch unsere Verbandsarbeit in den letzten Wochen lahmgelegt. Hatten wir noch am Anfang das Gefühl, dass es in überschaubarer Zeit wie vorher gewohnt weitergehen kann, so setzt sich mehr und mehr die Erkenntnis durch, dass die Pandemie noch sehr lange unser Miteinander beeinflussen wird.

Wir hatten gehofft, im Herbst unsere Delegiertenversammlung in dem üblichen Rahmen durchführen zu können. Nach unserer aktuellen Einschätzung scheint es derzeit anders zu kommen, so dass die Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung vermutlich noch weiter verlängert wird und Veranstaltungen von Feuerwehrangehörigen nur mit geringer Teilnehmerzahl und unter Beachtung von Abstandsregelungen zulässig sind.

Schweren Herzens haben wir uns deshalb entschlossen, von einer neuen rechtlichen Möglichkeit Gebrauch zu machen, die das „Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie“ (GesRuaCOVBekG) geschaffen hat.

Nach dessen § 5 Abs. 3 ist es möglich, gültige Beschlüsse abweichend von § 32 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs auch ohne Versammlung der Mitglieder herbeizuführen. Voraussetzung ist, dass alle Mitglieder beteiligt, d. h. angeschrieben wurden und mindestens die Hälfte der Mitglieder ihre Stimmen bis zu dem vom Verband gesetzten Termin in Textform abgegeben haben.

In diesem Sinne haben wir unsere - in der in unserem [Internetauftritt](#) veröffentlichten Berichtsmappe des Geschäftsjahres 2019 enthaltene - übliche Tagesordnung auf das satzungsgemäß erforderliche Mindestmaß reduziert:

1. Beschlussfassung über die Niederschrift der letzten Delegiertenversammlung 2019
2. Beschlussfassung über den Jahresbericht 2019 der Kreisjugendfeuerwehrwartin
3. Beschlussfassung über die Jahresberichte der Fachgebiete 2019
4. Beschlussfassung über den Kassenbericht 2019 und Haushaltsvoranschlag 2020
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Kassierers sowie der Kreisjugendfeuerwehrleitung
6. Wahl von drei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2020
7. Vergabe der Ausrichtung der 48. Delegiertenversammlung 2021
8. Beschlussfassung über die Anpassung Teilnehmerbeitrag Zeltlager
9. Anträge, Wünsche und Verschiedenes

Hiermit fragen wir zunächst an, ob Anträge zu dieser Tagesordnung gestellt werden. Wenn ja, müssen diese unbedingt bis zum **05.09.20** vorliegen.

Nach Ablauf dieser Frist werden wir Dir zwei Stimmzettel zu unseren Beschlussvorschlägen mit der Bitte übersenden, diese unbedingt **bis 02.10.20** in dem dann beigefügten Rückantwortumschlag oder per E-Mail zurückzusenden, um so Eure Stimmen abzugeben.

Der satzungsgemäße Delegiertenschlüssel Jugendfeuerwehren (Zwei Delegierten je Jugendfeuerwehr, wobei eine/r von ihnen noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben darf) wird natürlich berücksichtigt. Somit erhalten die Jugendfeuerwehrwarte zwei Stimmzettel. Möchte die Jugendfeuerwehr ihr Stimmrecht wahrnehmen, müssen die Stimmzettel aber von unterschiedlichen Stimmberechtigten ausgefüllt werden.

Wie üblich werden wir auch unsere Ehrengäste bitten, ein Grußwort an die Feuerwehren unseres Verbandes zu richten – diesmal nur nicht persönlich, sondern schriftlich. Soweit welche bei uns eingehen, werden auch diese veröffentlicht.

Gleiches gilt für Eure Fragen und unsere Antworten zu den einzelnen Beschlussvorlagen. Sprecht oder schreibt uns gerne an, falls Unklarheiten bestehen.

Wir hoffen, dass diese besondere Art der Beschlussfassung in der jetzigen Lage Eure Zustimmung und Mitwirkung findet. Sie funktioniert rechtlich auch nur dann, wenn Ihr überwiegend mitmacht. Oder um es umgekehrt zu formulieren: Wenn nicht die Mehrheit unserer Mitglieder ihre Stimme termingerecht abgeben, wird trotz Corona eine Verbandsversammlung mit persönlicher Teilnahme erforderlich werden. Dies möchten wir vermeiden.

Vielen Dank für Euer Verständnis und Eure Stimmabgabe.

Bleibt gesund!



Kreis
KreisJUGEND

FEUERWEHR

Limburg-Weilburg

verband



Mit freundlichen Grüßen

KREISJUGENDFEUERWEHR
Limburg-Weilburg

Brigitte Kintscher
Kreisjugendfeuerwehrwartin



Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.

(eingetragen beim Amtsgericht Limburg, Az. VR 592)

Vorsitzender: Thomas Schmidt, Neunkircher Str. 12, 35799 Merenberg

Kreisjugendfeuerwehrwartin: Brigitte Kintscher, Adolfshöhe 17, 35794 Mengerskirchen

www.jugendfeuerwehren-limburg-weilburg.de

**Protokoll zur 46. Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren
des Landkreises Limburg-Weilburg
am 23. März 2019 in Dornburg – Dorndorf**

Inhalt
Tagesordnung 1. Eröffnung und Begrüßung 2. Totenehrung 3. Grußworte 4. Feststellung der Beschlussfähigkeit 5. Aussprache und Beschluss über die Niederschrift der letzten Delegiertenversammlung 2018 6. Vorstellung „Quiz“ 7. Vorstellung Kooperation Deutsche Bahn durch Frau Clara Sellen 8. Jahresbericht 2018 der Kreisjugendfeuerwehrwartin 9. Aussprache über die Jahresberichte der Fachgebiete 2018* 10. Aussprache und Beschluss über den Kassenbericht 2018 und Haushaltsvoranschlag 2019* 11. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers sowie der Kreisjugendfeuerwehrleitung 12. Wahl von drei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2019 13. Ehrungen 14. Ergänzungswahl der Kreisjugendfeuerwehrleitung a) Wahl einer/es FG-Leiter/in Öffentlichkeitsarbeit 15. Vorstellung KJF Zeltlager 2019 durch die Delegation aus Niederneisen 16. Anträge/ Wünsche 17. Verschiedenes Anwesenheit: Siehe Anwesenheitsliste Entschuldigt: 1. Kreisbeigeordneter Herrn Jörg Sauer, Herren Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Willsch und Martin Rabanus, Landtagsabgeordneter Tobias Eckert, Lars Hoffmann (GBI Merenberg), Matthias Dietz (Brandschutzaufsicht), Frank Schmidt (DRK), Torben Thorn (GJFW Villmar), Armin Heberling (SBI Weilburg). Susanne Klee (KJFL) und Jana Trost (KJFL)

TO	Inhalt
1	Begrüßung und Eröffnung Brigitte Kintscher eröffnet um 14:42 Uhr die 46. Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg. Sie begrüßt die zahlreichen Ehrengäste: Bürgermeister der Gemeinde Dornburg Andreas Höfner, Landrat Michael Köberle, die MdL Andreas Hofmeister, Joachim Veyhelmann und Marion Schardt-Sauer, MdB Marcus Koob, Sprecherin der Bürgermeister Silvia Scheu-Menzer, Linda Trieschmann (HJF), KBI Georg Hauch, den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverband Thomas Schmidt mit den Stellvertretern Bernd Rempel und Michael Kintscher sowie die Mitglieder Yanik Silbereisen und Holger Thiel sowie die anwesenden Kreisbrandmeister Alexander Rembser und Jürgen Lang. Außerdem begrüßt sie die Stadt- & Gemeindebrandinspektoren, Wehrführer, Delegierten der einzelnen Jugendfeuerwehren und die anwesenden Jugendlichen. Sie dankt der Freiwilligen Feuerwehr Dornburg – Dorndorf für die Ausrichtung der Delegiertenversammlung und die gute Organisation. Die Einladungen sind rechtzeitig und gemäß der Jugendordnung den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren zugestellt worden.
2	Totenehrung In einer Schweigeminute gedenken alle Delegierten den Kameradinnen und Kameraden, die im vergangenen Jahr ihr Leben lassen mussten oder derer, die als vermisst gemeldet wurden. Stellvertretend nennt Brigitte Kintscher hier den ehemaligen stellvertretenden Kreisjugendwart Manfred Seelbach aus Waldernbach, der nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.
3	Grußworte <u>Andreas Höfner</u> Bedankt sich recht herzlich für die Einladung und kommt der Aufforderung für Grußworte sehr gerne nach. Herr Höfner überbringt die Grußworte der Gemeindegremien sowie die Grußworte von Silvia Scheu-Menzer, der Vorsitzenden der Bürgermeisterversammlung. Er ist von der großen Anzahl der Delegierten der Jugendfeuerwehren beeindruckt. <u>Landrat Michael Köberle:</u> Der Landrat bedankt sich ebenfalls für die Einladung und überbringt die herzlichsten Grüße aus den Kreisgremien. Ferner darf er die Grüße des Hessischen Innenministers Peter Beuth überbringen, da er noch an dem heutigen Vormittag einen gemeinsamen Termin mit ihm hatte. Herr Beuth lässt ausrichten, wie wichtig die Arbeit der Jugendfeuerwehren in unserem Land ist. Herr Köberle bedankt sich herzlich bei allen Jugendfeuerwehrwarten und Betreuern. Er findet es toll, dass die Jugendlichen die Motivation haben, in der Feuerwehr ihren ehrenamtlichen Dienst zu leisten und somit den Rückhalt für die Einsatzabteilung stärken. Wir sind im Landkreis sehr gut im Feuerwehrwesen aufgestellt. Seit er ab dem 01.01.2019 das Amt des Landrats ausübt, hat er schon festgestellt, wie wichtig die ehrenamtliche Arbeit ist. <u>Markus Koob</u> Er dankt ebenfalls für die Einladung und findet es klasse, dass trotz des guten Wetters doch so

viele Delegierte nach Dorndorf gereist sind. Er findet es toll, dass Jugendliche heute noch einen Sinn für Gemeinschaft haben. Jugendfeuerwehr ist das beste Beispiel, gewisse Ziele und auch Erfahrungen in die Gesellschaft einzubringen, was heutzutage nicht immer selbstverständlich sei. Absolut lobenswert ist der Besuch in Berlin im letzten Jahr, wo wieder eine Jugendgruppe der KJF im Deutschen Bundestag zu Gast war. Daraus soll gerne eine gewisse Tradition entstehen, sich alle zwei bis drei Jahre in Berlin zu treffen. Dies werde er weiterhin unterstützen.

Joachim Veyhelmann

Er bedankt sich für die Einladung und überbringt auch die Grußworte von seinem Kollegen Andreas Hofmeister. Die Jugendarbeit im Landkreis ist besonders herausragend und somit kommt auch der Erfolg nicht von ganz ungefähr. Man stellt es immer wieder bei den einzelnen Wettbewerben fest, wie engagiert die Jugendlichen agieren. Und auch die heutige Delegiertenversammlung mit den vielen Teilnehmern zeigt, welchen Stellenwert die Jugendfeuerwehr im Landkreis hat. Vielen Dank für die besondere Arbeit aller Jugendwarte und Betreuer. Zur Unterstützung der weiteren Arbeit überreicht Herr Veyhelmann einen Umschlag.

Marion Schardt-Sauer:

Ist sehr kurzfristig der mündlichen Einladung durch KJFW Kintscher gefolgt und sehr beeindruckt von der sehr gut besuchten Versammlung. Sie dankt für den Einsatz und die Arbeit bei den Feuerwehren, DRK und KatS-Organisationen. Hut ab vor dem, was in der Nachwuchsarbeit in den Jugendfeuerwehren und Kinderfeuerwehren geleistet wird. Sie sei hauptsächlich als Vertreterin der Region im Landtag tätig und nicht für eine Partei und somit sichert sie auch weitere Unterstützung zu. Diese Unterstützung ist auf dem digitalen Weg an die KJF unterwegs.

Thomas Schmidt:

Er bedankt sich für die Einladung und überbringt auch die herzlichsten Grüße von Kreisbrandinspektor Georg Hauch und der Brandschutzaufsicht, des Kreisfeuerwehrvorstandes sowie der Sterbekasse. Er bedankt sich für das Herzblut, was in die Jugendarbeit gesteckt wird. Stellvertretend hierfür ist das Jugendforum ein besonders Beispiel. Hier können die Jugendlichen mitbestimmen und ihre Meinungen und Interessen äußern und einbringen. Die Arbeit, die hier auf Landkreisebene geleistet wird, schlägt auch beim Jufo der HJF zu Buche. Die nächste Aufgabe und Fragestellung wird sein: Wie sehen die Jugendlichen die Erhöhung der Dienstalterszeit über 65 Jahre hinaus? Ist es cool mit seinem Vater und vielleicht auch mit seinem Großvater in der Feuerwehr den Dienst zu absolvieren? Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

Linda Trieschmann (HJF):

Bedankt sich für die Einladung und überbringt die Grüße von Markus Potthof (LJFW) und der gesamten Hessischen Jugendfeuerwehr. Jugendfeuerwehr ist ein vielfältiges Hobby und wir brauchen uns nicht dahinter zu verstecken. Werbung für die Jugendarbeit kann bei der Landesweiten Aktionswoche vom 29.04. bis 12.05.2019 in jedem Landkreis gemacht werden. Großes Lob auch von der HJF für das Jufo aus Limburg-Weilburg. Mit der „Kübelspritze kompakt“ hat die HJF für alle Jugendwarte eine Arbeitshilfe zusammengestellt. Das neue JFAZ wird voraussichtlich Mitte 2020 eröffnet, bitte dann auch die entsprechenden Ausbildungsangebote annehmen. Für die Deutsch-Russische Begegnung, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiert, sind noch Plätze in den Sommerferien frei.

Jürgen Schmidt:

Richtet auch die Grüße seines Stellvertreters Karl-Heinz Wüst und der GJFW Doris Stahl an die Versammlung.

4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist mit der E-Mail vom 18.02.2019 zugestellt worden. Von den 247 Delegierten sind 128 Delegierte anwesend. Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

5 Aussprache und Beschluss über die Niederschrift der letzten Delegiertenversammlung

Maurice Kahlheber fragt die Versammlung, ob es Einwände oder Anregungen von der Niederschrift der letzten Delegiertenversammlung am 24.03.2018 in Waldbrunn – Ellar gibt und lässt darüber abstimmen.

Die Niederschrift über die Versammlung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

Er dankt der ehemaligen Schriftführerin Sabrina Schermuly für die Erstellung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2018 und spricht ein großes Dankeschön an Marc Rompel für die Erstellung der Delegiertenmappe und Stephan Heidl für die Korrekturlesung aus.

6 Vorstellung Quiz

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein Quiz des Jugendforums der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg.

Die Frage in diesem Jahr lautete:

Wie viele Jugendforen fanden seit dessen Gründung bisher statt (außer Zeltlager-Workshop und Ausflüge)?

Zu gewinnen gibt es wieder 2 Freiplätze am Kreisjugendfeuerwehrlager.

7 Vorstellung Kooperation der Deutschen Bahn

Frau Clara Sellen stellt in einer kurzen Präsentation die Arbeit der Deutschen Bahn AG vor. Sie erklärt anhand zweier Filmbeiträge die Arbeit der Auszubildenden. Des Weiteren sichert Frau Sellen wieder die Unterstützung zum Zeltlager 2019 durch einen Workshop zu. Jugendliche, die ein Schülerpraktikum machen möchten oder einen Ausbildungsplatz suchen, sollen sich einfach an die KJF wenden, was dann an die DB weitergeleitet wird.

8 Jahresbericht der Kreisjugendfeuerwehrwartin

Der komplette Jahresbericht liegt in der Delegiertenmappe vor. Hier noch ein paar kleine Ergänzungen zum Jahresbericht: Brigitte Kintscher stellt immer wieder fest, dass die Mailverteiler der Webseite des KJV nicht stimmen und somit wichtige Informationen der Kreisjugendfeuerwehr nicht dort ankommen, wo sie gebraucht werden bzw. wofür sie bestimmt sind. Jeder Wehrführer hat einen Zugang oder kann einen Login-Zugang beim Webmaster beantragen. Der Wehrführer muss nicht zwingend selbst die Datenpflege betreiben, sollte aber eine Person bestimmen, welche dann alle Änderungen der Ansprechpersonen auf der Webseite einpflegt.

Sie dankt der kompletten Kreisjugendfeuerwehrleitung sowie dem Kreisjugendfeuerwehraus-

schuss für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Brigitte Kintscher lässt im Anschluss an ihren Bericht darüber abstimmen. Die Abstimmung erfolgte bei einer Enthaltung einstimmig.

9 Aussprache über die Jahresberichte der Fachgebiete 2018

Es gibt keine Wortmeldungen bzw. Einwände zu den in der Delegiertenmappe vorgelegten Berichten aus den einzelnen Fachgebieten. Die Jahresberichte wurden einstimmig von der Versammlung angenommen.

10 Aussprache und Beschluss über Kassenbericht 2018 und Haushaltsvorschlag 2019

Holger Jung verweist auf den in der Delegiertenmappe vorliegenden Kassenbericht 2018 sowie den Haushaltsvoranschlag 2019. Zu dem vorliegenden Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag gibt es keine weiteren Einwände, so dass der Haushaltsvoranschlag einstimmig angenommen wird.

11 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers sowie der Kreisjugendfeuerwehrleitung

Sven Polke (FF Ellar) und Tobias Huth (FF Seelbach) waren als Kassenprüfer bei der Kassenprüfung am 07.03.2019 in Wilsenroth und haben die Kasse der KJF geprüft. Sven Polke gibt den Bericht der Kassenprüfer ab und berichtet über die erfolgreiche Kassenprüfung. Er bittet die Versammlung um Entlastung des Kassierers sowie der kompletten Kreisjugendfeuerwehrleitung. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

12 Wahl von drei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2019

Da Sven Polke schon zwei Mal Kassenprüfer war, kann er nicht mehr gewählt werden. Als neue Kassenprüfer neben Tobias Huth (FF Seelbach) werden Christian Böcher (FF Hausen) und Anna Wüst (FF Dorndorf) von der Versammlung vorgeschlagen. Die Wahl der Kassenprüfer erfolgt mit einer Enthaltung einstimmig.

13 Ehrungen

Für seine über 37-jährige Tätigkeit als Stadtjugendfeuerwehrwart der Stadt Hadamar wird Hartmut Will mit der Ehrennadel der Kreisjugendfeuerwehr in Gold und einem Spiegel der KJF bedacht.

Anna Wüst (FF Dorndorf) und Jan Niklas Stahl (FF Dorndorf) erhalten für die bisherige Arbeit als Jugendgruppenleiterin und stellv. Jugendwart die Florian Medaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Bronze.

Manuel Möller (FF Laubuseschbach) und Christoph Langer (FF Frickhofen) erhalten für die geleisteten Tätigkeiten als stellv. Jugendfeuerwehrwart und als stellv. Gemeindejugendfeuerwehrwart die Florian Medaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Silber.

Es waren noch weitere Ehrungen geplant. Da die zu Ehrenden nicht anwesend sind, werden diese Ehrungen nachgeholt.

14 **Ergänzungswahl der Kreisjugendfeuerwehrleitung**

a.) bei der letzten Delegiertenversammlung konnte das Amt des FG Öffentlichkeitsarbeit nicht besetzt werden. Mittlerweile hat sich ein Kandidat beworben. Tim Ebeling aus der FF Obertiefenbach steht zur Wahl. Es wurde keine geheime Wahl beantragt. Tim Ebeling wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt.

15 **Vorstellung Zeltlager 2019 durch Sven Hofmann**

Sven Hofmann stellt mit zwei Bildern kurz das Zeltplatzgelände vor und teilt einige Infos zum Zeltlager 2019 mit. Das Vorseminar findet am 07.05.2019 in Niederneisen statt.

16 **Anträge / Wünsche**

Schriftliche Anträge liegen nicht vor, aus der Versammlung kommen auch keinen weiteren Anträgen oder Wünsche. Für die Ausrichtung der 47. Delegiertenversammlung 2020 liegt kein Vorschlag vor. Nach intensiver Nachfrage bekundet die JF Kirberg ihr Interesse. Die Versammlung stimmt bei fünf Gegenstimmen für Kirberg.

17 **Verschiedenes**

JFW Jonas Rohles von der JF Dehrn weist auf deren 50-jährigen Jubiläum am 1. September 2019 hin. Alle JFen des Kreises sind eingeladen, bei einem Festzug ab 14:00 Uhr mitzuwirken. Danach werden am Bürgerhaus noch einige Spiele für die JFen stattfinden.

Die Flyer für die Begegnungsfahrt nach Hamburg in den Herbstferien wurden den Jugendlichen bei der Anmeldung zur Delegiertenversammlung ausgehändigt.

Der nächste Wertungsrichter-Lehrgang für die Abnahmen auf Kreisebene findet am 26. April 2019 in Kirberg statt. Die Termine für den Bundeswettbewerb und die Leistungsspanne stehen in der Delegiertenmappe. Außerdem wird ab diesem Jahr für jede teilnehmende Gruppe bei dem Bundeswettbewerb eine Startprämie von 25,00 € ausgehändigt.

Die JF Kirberg feiert vom 14.08. bis 16.08.2020 ihr 50-jähriges Bestehen.

Auflösung Quiz: Das erste offizielle Jufo fand am 15.03.2003 statt und seitdem wurden 46 Jugendforen veranstaltet. Gewinner mit der richtigen Anzahl ist Gustav Hartmann von der JF Kirschhofen. Herzlichen Glückwunsch zu zwei freien Plätzen im Kreiszeltlager 2019.

Brigitte Kintscher bedankt sich bei allen Jugendfeuerwehren für ihr Kommen und wünscht allen eine gute Heimreise. Sie beendet die Versammlung um 16:32 Uhr mit dem Wahlspruch

„Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr“

Zusammenfassung für

Kreis

Limburg-Weilburg

Bundesland

Hessen

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)	
Anzahl der Jugendfeuerwehren im Dienstbetrieb eingest. (JF Anzahl)	96	96	
	0	0	
Gesamtzahl der Mitglieder	Jungen	Mädchen	gesamt
am 31.12.2018	846	371	1217
Zugänge Neuaufnahmen +	106	58	164
Zugänge aus anderen JF +	51	10	61
Zwischensumme	1003	439	1442
übernommen in die aktive Wehr -	49	20	68
davon ausl. Mitglieder	0	0	0
aus der JF wieder ausgeschieden -	150	58	208
Gesamtzahl am 31.12.2019	785	380	1166
davon ausl. Mitglieder am 31.12.2019	0		

mit weibliche Mitglieder
mit ausländische Mitglieder

Alter	Anzahl
unter 10	0
10	132
11	168
12	173
13	188
14	151
15	145
16	128
17	48
18	33
über 18	0
gesamt:	1166

(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
0	0
0	0
Austrittsgründe	Anzahl
Wohnortwechsel	15
Schul-/Berufsausbildung	15
anderer Verein	22
stärkere andere Interessen	65
keine Lust mehr	55
kein Interesse an Übernahme	15
durch Ausschluss	1
sonstiges	20
gesamt:	208

	ja	nein
JF hat sich Jugendpol. Aktivitäten beteiligt an:	39	57
Natur-/Umweltschutz	88	8
Internationale Jugendarbeit	27	69
Bildungsveranstaltungen	69	27
Anzahl	57	0
verliehen Jugendflamme Stufe I	0	
verliehen Jugendflamme Stufe II	0	
verliehen Jugendflamme Stufe III	0	

Öffentlichkeitsarbeit betrieben
"Lauffeuer" abonniert
in die JF werden weibl. Mitgl. aufgen.
in den JF befindl. weibl. Mitglieder
werden i. d. aktive Wehr übernommen
JF hat mehr Interessierte als sie
aufnehmen kann
JF hat Nachwuchssorgen
JF hat einen gewählten Jugendfeuer-
wehr-Ausschuss und Jugendsprecher

ja	nein
89	7
74	22
95	1
96	
96	0
96	0
46	50
72	24

Teilnehmer/innen an Fortbildungen	Anzahl
Gemeindeebene	0
Kreisebene	0
Bezirksebene	0
Landes/Bundes-	0

JF führt Gruppenabende durch	
wöchentlich mehrmals	1
wöchentlich 1 x	54
vierzehntägig 1 x	41
monatlich 1 x	0

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:

Anzahl	
377	Gesamtstage: Zeltlager/Freizeit/Fahrten
	(Gesamtdauer=Veranstaltungstage)

3349	Gesamtstunden: feuerwehrtechn. Ausbildung
2604	Gesamtstunden: allgemeine Jugendarbeit
	(Gesamtstunden=Veranstaltungsdauer)

Zusätzlicher Zeitaufwand für JFW/JGrL/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.

	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	...auf Gemeindeebene	...auf Kreisebene	...auf Bezirksebene	...auf Landes- u. Bundesebene	
Vor-/Nachbereitung	2547.37	111.83	160	0	0	
Sitzungen/Tagungen	247.37	171.12	231.17	0	192.25	
eigene Aus-/Fortbildung	0	0	3722	0	2206	
Gesamt	2794.74	282.95	4113.17	0	2398.25	Gesamtstunden 9589.11

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in

unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
	23	40	21	9	2

Der/die JFW wird unterstützt von 0 stv. JFW, JGrL, Betreuern, Helfern

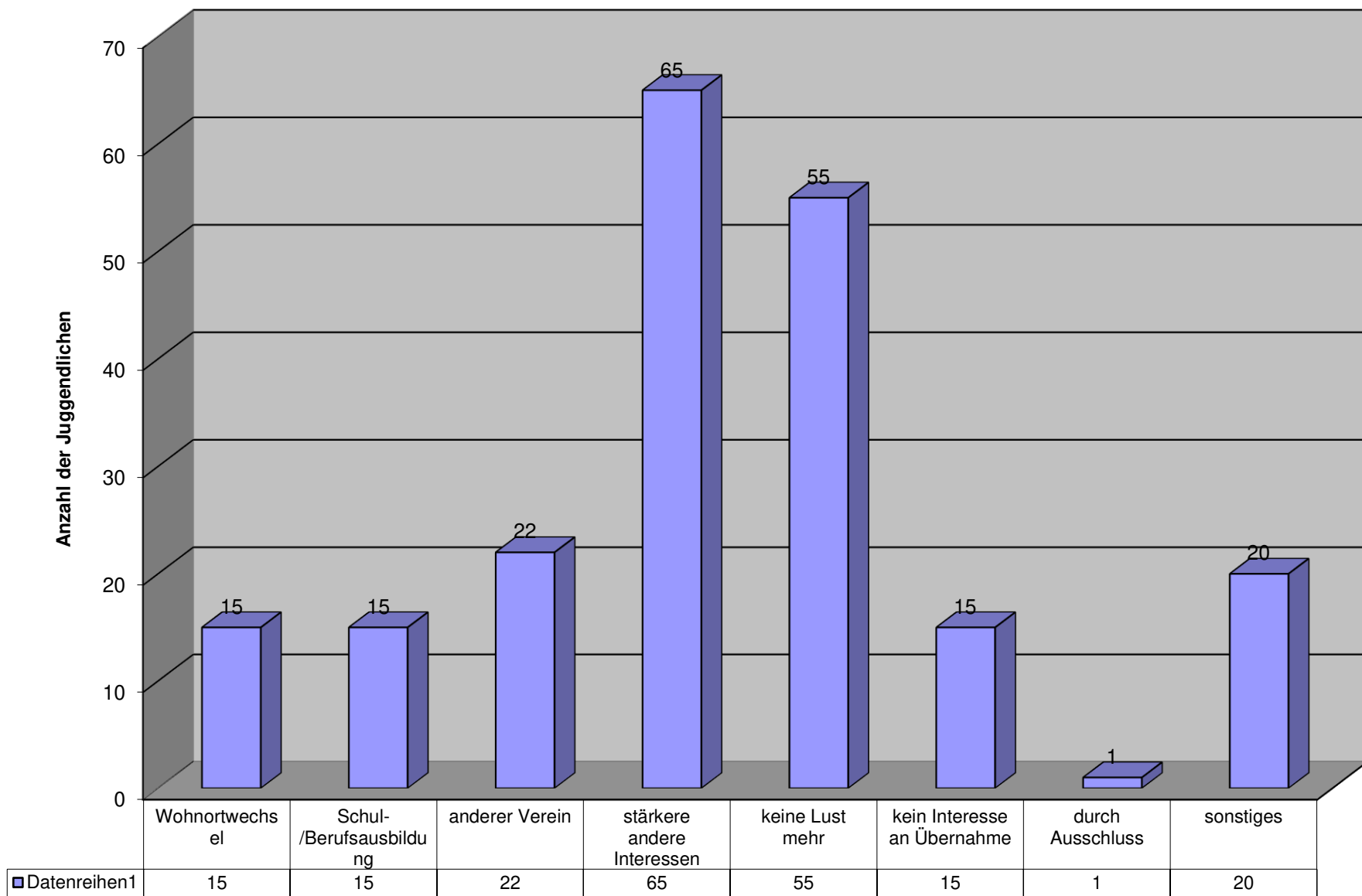
Internetseite www.kreisjugendfeuerwehr.net

In meiner Feuerwehr sind 0 aktive bis einschließlich 26 Jahre
In meiner Feuerwehr sind 0 aktive Mitglieder insgesamt

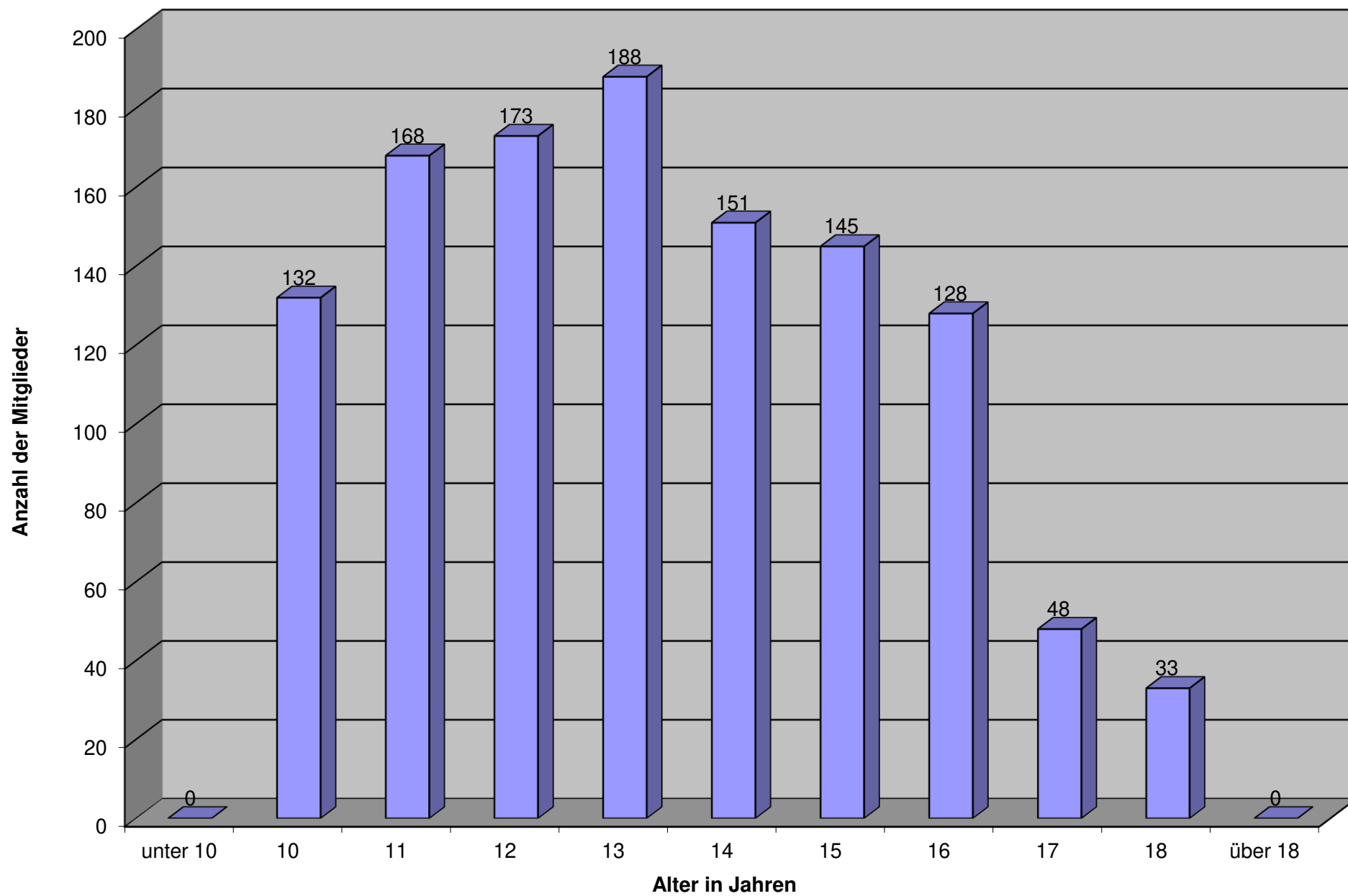
email JFW kjfw@kreisjugendfeuerwehr.net

Zuname: Kintscher **Vorname:** Brigitte
Beruf: Bürokauffrau **Dienstgrad:** OLM
Anschrift: 35794 Mengerskirchen Adolfshöhe 17
(PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr)

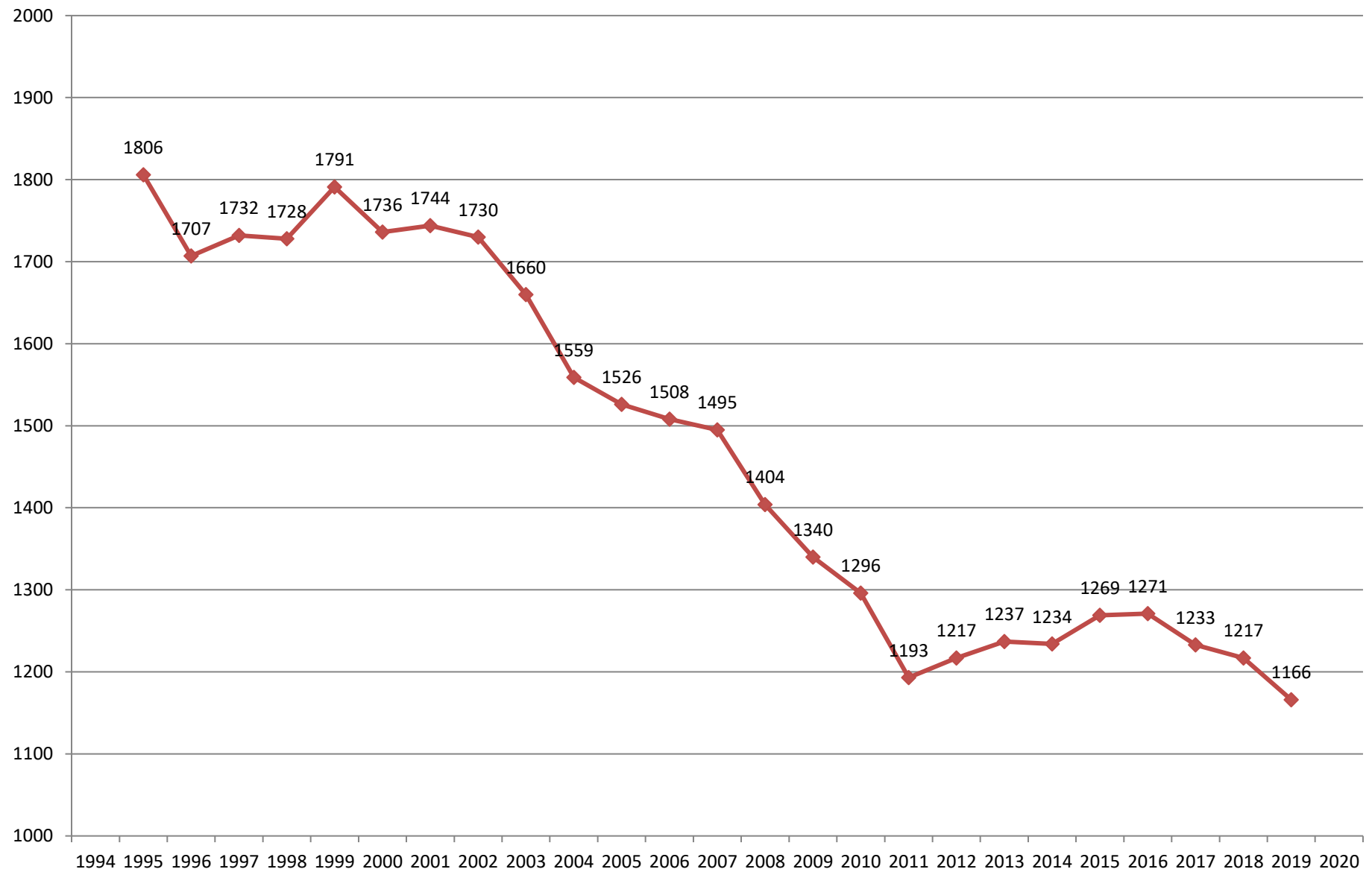
geb. am: 07.05.1964
KJFW seit: 2012
Tel.: 0152-53297251
Fax: 0



Austrittsgründe



Mitgliederentwicklung 1995 bis 2019





Jahresbericht Kreisjugendfeuerwehrwartin (1)

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Unwort des Jahres 2019 lautet „Klimahysterie“ – ja, wir befinden uns im aktuellen Klimawandel und die Jugend geht freitags auf die Straße, um für „Fridays for Future“ zu demonstrieren.

In den Jugendfeuerwehren finden auch jährlich Umweltaktionen statt. Werden doch jedes Jahr im Januar die ausgedienten Tannenbäume durch die Jugendfeuerwehren eingesammelt, bzw. unterstützen die Mitglieder der Jugendfeuerwehren bei den Aktionen „Saubere Landschaft“ jährlich in den einzelnen Ortsteilen. Das ist auch eine Art der Demonstration – aber auf eine leise Art und Weise. Sie wird nicht wirklich als solche wahrgenommen, sondern als selbstverständlich befunden. Stellt euch mal vor, wir sammeln keine Tannenbäume mehr ein oder unterstützen nicht bei der Aktion „Saubere Landschaft“, weil uns einfach die Jugendlichen ausgehen. Ja, es wird langsam kritisch bei der Mitgliederentwicklung in unserem Landkreis.

Im letzten Jahr konnten wir nur noch 1.165 Jugendliche für die Jugendfeuerwehr begeistern. Das sind gegenüber dem Vorjahr 52 Jugendliche weniger – und leider ist dieser Trend irgendwie nicht aufzuhalten. Aber warum verlassen uns die Jugendlichen? Haben sie keine Lust mehr auf Gemeinschaft, Verantwortung, Spaß und Teamwork, um nur einige der Werte in der heutigen Jugendarbeit zu nennen. Oder liegt es sogar an uns selbst, weil wir nicht die nötige fachliche Voraussetzung und Qualifikation einer Jugendwartin oder eines Jugendwartes haben? Dabei ist doch ganz klar definiert, welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen:

FwOVO, § 7 Abs. 6: Zur Jugendfeuerwehrwartin oder zum Jugendfeuerwehrwart darf nur bestellt werden, wer der Einsatzabteilung einer Freiwilligen Feuerwehr angehört und die erfolgreiche Teilnahme an einer Jugendleiterschulung eines anerkannten Trägers der Jugendhilfe nachweisen kann oder im Besitz der amtlichen Jugendleiter-Card ist. Die Jugendfeuerwehrwartin oder der Jugendfeuerwehrwart des Kreises oder der Gemeinde muss und die Jugendfeuerwehrwartin oder der Jugendfeuerwehrwart eines Ortsteils soll den Lehrgang zur Gruppenführerin oder zum Gruppenführer erfolgreich abgeschlossen haben.

HBKG § 8, Jugendfeuerwehren (1): Bei den Freiwilligen Feuerwehren sollen nach Möglichkeit Jugendfeuerwehren gebildet werden. Angehörige einer Jugendfeuerwehr müssen das zehnte Lebensjahr vollendet haben. Als Leiterin oder Leiter einer Jugendfeuerwehr (Jugendfeuerwehrwartin oder Jugendfeuerwehrwart) darf nur tätig werden, wer die hierfür erforderliche Eignung und die Befähigung hat.

Bei der Erstellung meines Jahresberichts ist mir besonders aufgefallen, dass nur ca. 37,5% unserer Jugendfeuerwehrleiter/innen diese Voraussetzung erfüllen. Was ist mit den anderen 62,5%, die unsere Jugendfeuerwehren leiten? In der Einsatzabteilung wird auch auf den Ausbildungsstand eines Wehrführers geachtet bzw. muss ein neu ernannter Wehrführer die Ausbildung zeitnah nachholen. Warum wird in der Jugendfeuerwehrarbeit nicht darauf geachtet? So ist es doch das höchste Gut, was uns anvertraut wird – nämlich die Jugendlichen!!!

Kurzberichte aus einzelnen Fachbereichen

Wettbewerbe

Der Bundeswettbewerb konnte im Berichtsjahr in Niederbrechen bei sehr guten äußerlichen Bedingungen stattfinden. Danke an die Feuerwehren aus Brechen, die hier alles hervorragend organisiert hatten. Hier haben wieder 15 Mannschaften Gruppe/Staffel aus Limburg-Weilburg und zwei Gastmannschaften aus dem Lahn-Dill-Kreis einen spannenden Wettbewerbstag erleben können. Als Sieger konnten sich die Mannschaften





Jahresbericht Kreisjugendfeuerwehrwartin (2)

der Jugendfeuerwehr Hünfelden – Kirberg wieder für den Landesentscheid am 2. September 2019 in Hünfeld qualifizieren, bei dem die Mädchenmannschaft der JF Kirberg wiederholt als Hessenmeister ihren Titel erfolgreich verteidigen konnte. Auch zum Bundesentscheid in Xanten konnte die Mädchenmannschaft mit einem hervorragenden 16. Platz von 31 teilnehmenden Mannschaften ihre hervorragende Leistung unter Beweis stellen. Danke nochmals und herzlichen Glückwunsch unserem Hessenmeister 2019.

Die Leistungsspange wurde in diesem Jahr in Weilmünster ausgerichtet. Auch hier möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die hier die Wettbewerbsstätte hervorragend vorbereitet hatten. Alle Teilnehmer konnten an diesem Tag die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr, die Leistungsspange, erhalten.

Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden

Der Kreisjugendring hat im Berichtsjahr wieder den Abend des Ehrenamts in Weilburg veranstaltet. Hier konnten alle interessierten ehrenamtlich Tätigen aus den verschiedenen Jugendorganisationen einen unvergesslichen Abend erleben. Leider war die Rückmeldung aus dem Jugendfeuerwehrbereich nicht sonderlich hoch, dennoch denke ich, dass gemeinsam ein schöner Abend verbracht wurde. Mein Dank gilt auch an den Vorstand des Kreisjugendrings, die diesen Abend zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben.

Begegnungen

Unsere Jugendfreizeit erfreut sich immer größerer Beliebtheit, war doch nach der letzten Delegiertenversammlung binnen sieben Tage die Fahrt komplett ausgebucht. Hamburg war das Ziel in den Herbstferien. Bei teilweise typischem Hamburger „Schietwetter“ konnten die 20 Jugendlichen eine unvergessene Woche erleben. Neben einer abenteuerlichen Fahrradtour (leider teilweise bei Regen), der Begegnung mit einem Gehörlosen im Dialogmuseum und der Gestaltung der eigenen Schokolade im Chocoversum war der absolute Höhepunkt natürlich der Besuch des Musicals „König der Löwen“, um nur einige der Aktivitäten in Hamburg zu nennen.

Weitere Aktivitäten 2019

50 Jahre Jugendfeuerwehr Runkel – Dehn – der Geburtstag unserer zweitältesten Jugendfeuerwehr im Landkreis wurde groß gefeiert. Ich habe mich sehr über die Einladung zur Feierstunde gefreut und konnte hier dem ersten Jugendfeuerwehrwart Eckhard Sehr die Ehrennadel der Kreisjugendfeuerwehr in Gold überreichen. Schade war allerdings die geringe Resonanz zur Einladung zum Festumzug in Dehn. Die Jugendfeuerwehr Dehn hatte alle Jugendfeuerwehren zur Teilnahme an einem Festumzug für Sonntag, 1. September 2019 eingeladen. Leider haben dieses Angebot nur wenige Jugendfeuerwehren angenommen.

Das wichtigste Ereignis im Berichtsjahr war unser Kreisjugendfeuerwehrlager. In diesem Jahr nicht irgendwo im Landkreis Limburg-Weilburg, nein, wir sind in das benachbarte Bundesland Rheinland-Pfalz umgezogen. Unter dem Motto „Erbarmen die Hessen kommen“ haben wir mal eben mit ca. 1.100 Teilnehmern im Ort Niederneisen die Einwohnerzahl angehoben. Die Feuerwehr Niederneisen hat hier wirklich eine richtig gute Arbeit geleistet und hierfür möchte ich mich nochmals herzlich im Namen aller Jugendfeuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg DANKE sagen und wir kommen gerne wieder.

Die Kreisjugendfeuerwehr hat im Berichtsjahr einige Sitzungen veranstaltet. Der Kreisjugendfeuerwehrausschuss traf sich zu drei Sitzungen und die Kreisjugendfeuerwehrleitung zu vier Sitzungen. Außerdem nahmen





Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Jahresbericht Kreisjugendfeuerwehrwartin (3)

wir an der Delegiertenversammlung der Hessischen Jugendfeuerwehr teil. In meiner Funktion als Kreisjugendfeuerwehrwartin habe ich an verschiedenen Veranstaltungen im Landkreis oder auch überörtlich teilgenommen und die Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg sehr gerne vertreten.

Planungen für das Jahr 2020

~~Für 2020 stehen natürlich wieder die Aktivitäten der KJF im Bereich Wettbewerbe und Begegnungen mit an erster Stelle. Ganz besonders möchte ich schon mal das Kreisjugendfeuerwehrlager hervorheben. Vom 10.06.2020 bis 14.06.2020 findet zum zweiten Mal in Weinbach – Freienfels unter dem Motto „Ritter im Weiltal“ statt. Ich hoffe, dass alle Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Limburg-Weilburg teilnehmen werden. Die Begegnungsfahrt führt uns in den Herbstferien nach München, wo auch die Vorbereitungen schon weit fortgeschritten sind.~~

Danke

Ein großes Dankeschön gilt allen Gönnern und Förderern der Kreisjugendfeuerwehr. Vielen Dank für die kleinen oder auch großen Spenden. Besonderen Dank möchte ich noch einmal der Firma Albert Weil AG aussprechen, die uns im Berichtsjahr mit einer großzügigen Spende bedacht hat.

Danke – allen Jugendwarten, Stellvertretern und Jugendgruppenleitern. Ihr seid diejenigen, die die Jugendfeuerwehren am Laufen halten. Danke für Euren unermüdlichen Einsatz!

Danke dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss für die sehr gute Zusammenarbeit!

Danke allen Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, Wehrführern und Vorsitzenden unserer Mitgliedsfeuerwehren für ihre Unterstützung in der Jugendarbeit.

Ich danke für die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Landrat Michael Köberle und dem neuen 1. Kreisbeigeordneten Jörg Sauer. Bedanken möchte ich mich auch bei dem Jugendbildungswerk mit Pia Stöckl, Dorothee Valentin und Martin Lunz.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt Kreisbrandinspektor Georg Hauch mit seinen Kreisbrandmeistern und unserem Verbandsvorsitzenden Thomas Schmidt mit dem Verbandsvorstand und dem Verbandsausschuss.

Und natürlich möchte ich mich bei meinem Leitungsteam für die im letzten Jahr geleistete Arbeit und Unterstützung ganz herzlich bedanken – ohne Euch wäre vieles nicht möglich. Danke!





Mitglieder des Fachbereiches

Clemenz, Manuel	Selters-Niederselters
Ebeling, Tim	Beselich-Obertiefenbach
Heidl, Stephan	Weilmünster-Laubuseschbach
Jung, Holger	Limburg-Eschhofen
Kahlheber, Maurice	Villmar-Weyer
Klee, Susanne	Bad Camberg-Würges
Lang, Sophia-Marie	Hünfelden-Kirberg
Niederbacher, Klaus	Weilmünster-Dietenhausen
Preußner, Arndt	Hünfelden-Kirberg
Rompel, Marc	Limburg-Lindenholzhausen
Sattler, Corinna	Löhnberg-Obershausen
Storch, Martin	Dornburg-Wilsenroth
Trost, Jana	Selters-Niederselters
Wisser, Jonas	Limburg-Staffel

Brigitte Kintscher

Kreisjugendfeuerwehrwartin

Sprecherin des FB Jugend im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e. V.





Jahresbericht Fachgebiet Begegnungen

Wieder einmal war Hamburg das Ziel der KJF-Fahrt 2019! Bis auf den letzten Platz besetzt ging es in den Herbstferien in die Hansestadt, nachdem bei einer kleinen Umfrage unter den Jugendlichen im Jahr 2018 dieses Ziel als klarer Favorit benannt wurde. Die Anreise erfolgte Montagmorgens mit der Deutschen Bahn und das „Seemannsheim“ war die Unterkunft für die nächsten fünf Tage.

Mit dem Fahrrad ging es gleich am Dienstagvormittag quer durch Hamburg, um die ersten Eindrücke zu gewinnen. Mit vielen Informationen und tollen Impressionen vom Hafen und den Landungsbrücken im Gepäck wartete am Nachmittag der nächste Programmpunkt auf uns. Natürlich darf die Feuerwehr bei unserer Fahrt nicht fehlen und so traf sich die Gruppe mit unserem Freund Kai Winter, seines Zeichens Landesjugendfeuerwehrwart in Hamburg. Er ist im Stadtteil Lokstedt in der freiwilligen Feuerwehr aktiv und zeigte uns „seine“ Wache.

Auch der dritte Tag stand im Zeichen der Feuerwehr. Es ging ins FIZ (Feuerwehr-Informations-Zentrum) am Berliner Tor und auch hier konnte viel rund um die Feuerwehr gelernt, gestaunt, erkundet und ausprobiert werden. Am späten Nachmittag wurde es kulinarisch. Im Chocoversum gab es einen Schokoladen-Selbstmachkurs und natürlich konnte man auch viel über die Schokolade, die Kakaobohne und die Herkunft erfahren, bevor es mit der eigenen, selbst durch verschiedene Zutaten verfeinerte, Schokolade in der Hand weiter ging. Mittlerweile war es dunkel und was liegt da näher, als die Stadt am Abend zu genießen und im wahrsten Sinne des Wortes in einem anderen Licht zu sehen.

„Dialog im Stillen“ hieß der erste Programmpunkt am nächsten Tag. Dass auch ohne nur ein Wort zu sprechen Kommunikation auf vielerlei Art und Weise möglich ist, stellten unsere beiden taubstummen Guides der Gruppe eindrucksvoll unter Beweis. Noch einen kurzen Blick von der Plaza der Elbphilharmonie in Richtung Hafen und weiter ging es zum nächsten Programmpunkt. Für viele Teilnehmer der Schönste der Fahrt: Das Musical „König der Löwen“! Ein sehr schönes Stück in überwältigender Atmosphäre brachte alle Teilnehmer zum Staunen.

Bevor es dann am Freitag wieder nach Hause ging, war noch das Stadion am Millerntor angesagt. St. Pauli – der Verein der Herzen! Auch dieses Mal war die Führung wieder anders als in anderen Fußballstadien – irgendwie besonders :-). Jetzt ging es (eigentlich) nur noch mit dem ICE in Richtung Limburg. Der hatte jedoch kurz vor Köln „aufgrund einer polizeilichen Ermittlung“ Zwangspause auf unbestimmte Zeit. Trotzdem ließen sich die Teilnehmer die Stimmung nicht vermiesen und tanzten auf dem Bahnsteig oder machten Party im Abteil. Mit einer Stunde Verspätung wurde der Zielbahnhof Limburg dann doch, aber mit bester Laune, erreicht.

Die Kreisjugendfeuerwehr war mit 20 Jugendlichen und 5 Betreuern unterwegs und alle konnten ganz besondere Eindrücke mit nach Hause nehmen. Vielen Dank an alle Teilnehmer für die tolle Fahrt!

Für 2020 ist vom 12. - 16. Oktober eine Fahrt nach München geplant. Weitere Infos entnehmt bitte dem Flyer oder auf www.kreisjugendfeuerwehr.net.

Wir freuen uns auf Euch!

Susanne Klee

Fachgebietsleiterin Begegnungen





Jahresbericht Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2019 wurde begonnen, ein neues Gastgeschenk der Kreisjugendfeuerwehrleitung in Form eines Glaswürfels, in dem der „Jugendfeuerwehrovogel“ integriert ist, zu beschaffen.

Beim Kreisjugendfeuerwehrezeltlager in Niederneisen, bei welchem auch alle Fachgebiete in der Zeltlagerleitung tätig waren, wurde der Kontakt zur örtlichen und überörtlichen Presse gepflegt.

Bei der Leistungssperre und dem Bundeswettbewerb wurden ebenfalls die Vertreter der Presse betreut.

Tim Ebeling

Fachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit





Jahresbericht Fachgebiet Website

Im Jahr 2019 wurden lediglich kleinere Verbesserungen an der Webseite der KJF und des KfV durchgeführt.

Anregungen zur Verbesserung des Anmeldesystems zum Kreisjugendfeuerwehrlager sind gerne willkommen! Hierzu bitte eine E-Mail an webmaster@kreisjugendfeuerwehr.net senden.

Nachfolgend allgemeine Daten zum Webauftritt des KfV und der KJF im Jahr 2019:

Laut der Statistik unseres Providers hatten wir über 800.140 Besuche, das sind pro Tag im Schnitt ca. 2.192 Besuche.

- Über 2,3 Mio. Seiten-Zugriffe insgesamt, das sind pro Tag im Schnitt über 6.300.
- Über 244,2 Gigabyte an Daten wurden auf unserem Server des KfV und der KJF bewegt.
- Am meisten Besucher wurden im Mai mit über 80.000 gezählt.
- Die meisten Seiten-Zugriffe waren im April mit über 318.000.

Von denen im Laufe des Jahres auf der Startseite veröffentlichten Einzel-Artikeln wurden am meisten aufgerufen:

- "Feuerwehren trauern um die beim Brand umgekommenen Kinder" (1.810 Zugriffe)
- "Nachruf - Manfred Seelbach" (1.509 Zugriffe)
- "Fünf nahezu gleichzeitige Brände hielten die Wehren aus Limburg in Atem" (1.408 Zugriffe)

Im Laufe des Jahres haben wir über 1.337 neue Artikel zur Information der Bevölkerung und der Feuerwehren in unserem Landkreis online gestellt. Das sind im Schnitt täglich ca. 3,7 neue Artikel.

Der Webauftritt ist somit seit 01.08.2008 auf über 13.500 Seiten angewachsen.

Die Arbeitszeit (Erstellung der Berichte, Pflege und Wartung) an der Webseite des KfV und der KJF beträgt somit ca. 20 Minuten pro Tag.

Marc Rempel

Fachgebietsleiter Website





Jahresbericht Fachgebiet Lehrgangs- und Bildungsarbeit

Im Jahr 2019 wurden folgende Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten:

- A- Grundlagenlehrgang
- Rechten- und Pflichtenlehrgang
- Seminar „Sexuelle Gewaltprävention“
- Seminar „Gestaltung von Übungsabenden“

Hauptaugenmerk lag im vergangenen Jahr wieder auf die Seminare und Lehrgänge, welche zum Erwerb der Jugendleitercard Voraussetzung sind. Der A-Grundlagenlehrgang wurde im Feuerwehrhaus in Brechen – Oberbrechen durch die Teamer Manuel Clemenz und Brigitte Kintscher gestaltet. Auch hat sich bewährt, den A-Grundlagenlehrgang nicht mehr in der Jugendherberge abzuhalten, sondern in einem Feuerwehrhaus ohne Übernachtung.

Der Lehrgang „Rechte und Pflichten“ wird auch als Verlängerungsseminar für die Juleica angeboten. Hierzu reicht die Teilnahme am Lehrgangs-Samstag aus. Dieses Jahr konnte aus familiären Gründen der Lehrgang „Rechte und Pflichten“ nicht angeboten werden und wurde ersatzlos gestrichen. In 2020 wird der Lehrgang wieder wie gewohnt angeboten und durch den Verbandsvorsitzenden Thomas Schmidt, dem ich hiermit ganz herzlich danke sage, nach den Standards der Hessischen Jugendfeuerwehr durchgeführt.

Auch in Zukunft sollen noch weitere interessante Aus und Weiterbildungsangebote angeboten werden. Ein bleibendes Ziel für die Zukunft wird sein, die benötigten Qualifikationen für die Juleica in unserem Landkreis auszubauen, um euch ein breites Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten zu schaffen.

Ich hoffe, ich sehe euch im Jahr 2020 auf einer der Veranstaltungen des Fachbereichs Bildung und verbleibe

Manuel Clemenz

Fachgebietsleiter Lehrgangs- und Bildungsarbeit





Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Jahresbericht Fachgebiet Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden

Auch in 2019 haben wir die Zusammenarbeit mit verschiedenen Jugendverbänden aufrechterhalten. Es wurden einige Sitzungstermine und Veranstaltungen des Kreisjugendring Limburg-Weilburg wahrgenommen. Hier besonders zu erwähnen ist die Veranstaltung des Ehrenamtes in Weilburg.

Erfreulich war in diesem Jahr auch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren des Rhein-Lahn-Kreises beim Kreisjugendfeuerwehrlager in Niederneisen.

Holger Jung

Fachgebietsleiter Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden

Jahresbericht Fachgebiet Mädchen- und Jungenarbeit

Zu meinen Aufgaben als Leiterin dieses Fachgebietes hat auch in diesem Jahr die Koordinierung der Workshops am Zeltlager gehört. Für die offenen Fragen seitens der Teilnehmer und des Veranstalters stand ich als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Zudem durfte ich als Betreuerin die Begegnungsfahrt der KJF nach Hamburg unterstützen.

Corinna Sattler

Fachgebietsleiterin Mädchen- und Jungenarbeit





Jahresbericht Fachgebiet Wettbewerbe (1)

2019 war ein besonderes Jahr für das Fachgebiet Wettbewerbe. Eine Mannschaft aus unserem Landkreis nahm am Bundesentscheid im Bundeswettbewerb in Xanten teil und konnte auch wieder beim Jubiläums-Landesentscheid den Hessentitel nach Limburg-Weilburg holen.

Aber auch sonst kann das Fachgebiet zufrieden sein. Alle Bewerber für die Leistungsspange in Weilmünster haben bestanden und konnten ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Sehr gute Leistungen wurden auch beim Kreisentscheid im Bundeswettbewerb erbracht.

Bundeswettbewerb in Niederbrechen

Am Bundeswettbewerb am 2. Juni 2019 auf der Sportanlage in Niederbrechen gab es bei sonnigem Wetter hervorragende Leistungen der teilnehmenden Mannschaften. Es waren dieses Mal 17 Teams am Start. Dazu eine tolle Fankulisse.

Abgerundet wurde die schöne und reibungslose Veranstaltung durch eine tolle Organisation und Verpflegung durch die ausrichtenden Feuerwehren aus der Gemeinde Brechen sowie dem dortigen Sportverein. Hierfür unser Dank!

Mit dabei waren auch wieder drei Teams aus dem benachbarten Lahn-Dill-Kreis, die trotz der langen Anreise immer wieder gerne zu uns kommen und natürlich auch immer herzlich willkommen sind.

Hier die Platzierungsliste des Bundeswettbewerb 2019:

Platz	Mannschaft	Gesamtpunkte
1	Kirberg 1 (Mädchenwertung)	1415,0
1	Kirberg 2 (Gruppe)	1407,0
2	Weilmünster 1 (Gruppe)	1366,0
3	Haintchen (Gruppe)	1347,0
4	Niederselters (Gruppe)	1337,0
5	Oberbrechen (Gruppe)	1174,9
1	Kirberg 4 (Staffel)	1407,0
2	Kirberg 3 (Staffel)	1368,0
3	Obertiefenbach 1 (Staffel)	1363,0
4	Waldhausen 1 (Staffel)	1344,0
5	Werschau (Staffel)	1336,0
6	Waldhausen 2 (Staffel)	1366,0
7	Weilmünster 2 (Staffel)	1323,0
8	Hünfelden (Staffel)	1300,0
9	Obertiefenbach 2 (Staffel)	1223,0

Auch der diesjährige Wettbewerb am 21. Juni 2020 in Kirberg bietet wieder eine tolle Chance, sich an diesem wichtigen Event zu zeigen und den Teamgeist unter den Jugendlichen zu fördern. Achtung: Beim A-Teil haben wir in diesem Jahr „Wasserentnahme offenes Gewässer“! Wir hoffen, ihr seid dabei!





Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Jahresbericht Fachgebiet Wettbewerbe (2)

Impressionen vom Bundeswettbewerb 2019



Erfolgreicher Landesentscheid in Hünfeld



Bei den Landesjugendfeuerwehrwettbewerben am 1. September 2019 konnte die Mädchengruppe aus Kirberg als Titelverteidiger wieder den Hessentitel in unseren Landkreis holen. Mit tollen 1.422 Punkten gewannen sie vor den Gruppen aus Schellbach (1.420) und Roda (1.415). Herzlichen Glückwunsch!

Die Staffel aus Kirberg erkämpfte mit 1.410 Punkten und einem schönen 6. Platz unter den 24 besten Staffeln aus Hessen und die Jungengruppe aus Kirberg schaffte mit ihrem 9. Platz (1.406) den Sprung in die Top Ten unter 27 Teams. Unsere Kreisjugendfeuerwehr wurde hier sehr gut vertreten.

Das Event stand unter dem Motto „50 Jahre Landesentscheid“. Hierzu gab es einen Traditionswettkampf, bei dem auch unser Landkreis vertreten war sowie eine große Bilderwand mit Fotos der bisherigen Siegerteams.

Foto: Die drei Teams aus Limburg-Weilburg beim Landesentscheid 2019

Deutsche Meisterschaften Xanten

Ganz besonders groß war die Freude, dass eine Wettbewerbsgruppe aus unserem Landkreis es schaffte, sich für den Bundesentscheid 2019 in Xanten zu qualifizieren. Unter den 32 besten Teams Deutschlands kam die Mädchengruppe der Jugendfeuerwehr Kirberg als einzige reine Mädchengruppe auf den 16. Platz. Die weitere hessische Gruppe erreichte den 9. Platz. Sieger wurde mit 1.431 Punkten nach spannendem Wettbewerb die Jugendfeuerwehr Wesel (Niedersachsen).



Leistungsspanne in Weilmünster

Bei der Leistungsspanne am 21. September 2019 nahmen insgesamt 20 Mannschaften aus den Landkreisen Limburg-Weilburg und Lahn-Dill teil.





Jahresbericht Fachgebiet Wettbewerbe (3)

Die Disziplinen Kugelstoßen, 1.500 m Lauf, Schnelligkeitsübung, Löschangriff nach FwDV 3 sowie die Fragenbeantwortung mussten bestanden werden, um die Leistungsspange zu bekommen. Die Teilnehmer gaben ihr Bestes, so dass schlussendlich alle Mannschaften ihr Ziel mit Können und Verstand erreichen und stolz das Leistungsspange-Abzeichen entgegennehmen konnten. Gut gemacht!

Die Mannschaften aus der KJF Limburg-Weilburg waren:

- Runkel 1
- Runkel 2
- Hünfelden
- Villmar
- Brechen–Weyer
- Weilmünster
- Ahlbach–Offheim
- Eschhofen



Ausblick 2020

Kurz gesagt:

Wettbewerbe und Leistungsspange wurden wegen Corona für 2020 abgesagt.

Wichtiger Hinweis für die Jahrgänge 2002:

Diese könne ausnahmsweise auch noch im Jahr 2021 die Leistungsspange erwerben.

Die für September geplante kreisweite Veranstaltung zum Erwerb der Jugendflamme wurde ebenfalls abgesagt. Die Jugendflamme der Stufe 1 kann auf Ortsebene vom JFW abgenommen werden. Diese können natürlich nach den örtlichen Corona-Regeln stattfinden.





Ausblick 2021

Bundeswettbewerb am 04.07.2021 in Kirberg

Teilnahmebedingungen

- A-Teil: **Wasserentnahme offenes Gewässer**
- Vorgabezeit 7 Minuten im A-Teil für eine Gruppe
- Vorgabezeit 6 Minuten im A-Teil für eine Staffel
- Jahrgänge 2003-2011 (mindestens 10 Jahre alt)

Der Fachausschuss Wettbewerbe hilft!

Das Fachgebiet „Wettbewerbe“ steht mit Rat und Tat zur Verfügung:

- Wir besuchen Euch und unterstützen die Gruppen und Staffeln beim Üben!
- Wir kommen gerne vorbei und schulen Betreuer und Jugendliche.
- Ihr könnt uns jederzeit anrufen oder per Mail kontaktieren.

Anmeldung für den Bundeswettbewerb 2021

Anmeldung bitte (Name der Jugendfeuerwehr/en, Anzahl der Mannschaften, Ansprechpartner) formlos per Mail an wettbewerbe@kreisjugendfeuerwehr.net.

Abendseminar für Wertungsrichter und Betreuer

Wir bieten im April 2021 wieder ein Wertungsrichter-Abendseminar zu BWB, LSP und Jufla an. Informationen folgen rechtzeitig. Neben den Wertungsrichtern laden wir auch interessierte Betreuer hierzu ein.

Leistungsspanne am 18.09.2021 in Driedorf (Verband Dill)

Im Jahr 2021 können die Geburtsjahrgänge 2002 bis 2006 die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr erwerben. Die Bewerber müssen am Tag der Leistungsbewertung bereits ein Jahr Mitglied der Jugendfeuerwehr sein. Maßgebend hierfür ist das Eintrittsdatum.

Anmeldung bitte bis zum 1. August 2021 (mit Ausweisen) an Klaus Niederbacher.

Bei Fragen: wettbewerbe@kreisjugendfeuerwehr.net

Neuerungen Leistungsspanne 2020/21 – Testjahr für die LSP als Staffel

Punkte	Schnelligkeitsübung		Kugelstoßen		Staffellauf	
	Zeit/sec		Meter		Zeit/min	
	Gruppe	Staffel	Gruppe	Staffel	Gruppe	Staffel
0	über 75	über 65	unter 55	unter 37	über 04:10	über 02:45
1	bis 75	bis 65	bis 59	bis 39	bis 04:10	bis 02:45
2	bis 65	bis 55	bis 64	bis 43	bis 03:55	bis 02:35
3	bis 60	bis 50	bis 70	bis 47	bis 03:40	bis 02:25
4	bis 55	bis 45	über 70	über 47	bis 03:25	bis 02:15





Jahresbericht Fachgebiet Wettbewerbe (5)

Im Jahr 2021 wird ein Testjahr für die Durchführung der Leistungsspange als Staffel durchgeführt. Neben den ganz normalen Gruppen kann die Leistungsspange auch als Staffel absolviert werden.

Die Ausschreibung ist auf der Internetseite der DJF veröffentlicht.

<https://jugendfeuerwehr.de/schwerpunkte/wettbewerbe/leistungsspange/>

Für die Richtzeiten siehe Grafik der vorheriger Seite.

Jugendflamme

Die Abnahme der Jugendflamme auf Kreisebene findet im Jahr 2021 wieder statt! Informationen über Termin und Ort folgen!

Während die Jugendflamme Stufe I auf Ortsebene abgenommen werden kann, kann die Jugendflamme Stufe II und III nur von den Fachgebietsleitern abgenommen werden.

Jedes Mitglied nach Eintritt in die Jugendfeuerwehr kann die Jugendflamme der Stufe I erwerben. Es wird empfohlen, die Stufe I ca. 6-12 Monate nach dem Eintritt in die Jugendfeuerwehr durchführen zu lassen. Die Jugendlichen sollten dann genügend Grundkenntnisse erworben haben.

Voraussetzungen für die Abnahme der Stufe II sind:

- Die Jugendflamme der Stufe I
- Der Bewerber muss das 13. Lebensjahr vollendet haben
- Die Stufe II soll ca. 12-24 Monate nach der Abnahme der Jugendflamme Stufe I durchgeführt werden

Voraussetzungen für die Abnahme der Stufe III sind

- Die Vollendung des 15. Lebensjahres
- Die Jugendflamme der Stufe II
- Ein Erste-Hilfe-Lehrgang (9 Unterrichtseinheiten)

Bei Fragen

Für Fragen stehen die Fachgebietsleiter gerne zur Verfügung:

Tel. Arndt Preußner +49 170 2944069

Tel. Klaus Niederbacher +40 171 3691721

Arndt Preußner & Klaus Niederbacher

Fachgebietsleiter Wettbewerbe





Jahresbericht Fachgebiet Jugendforum (1)

Beim Jugendforum ist im Jahr 2019 viel passiert. Ihr erinnert euch sicher, dass wir im Jahresbericht 2018 die Problematik angesprochen haben, dass oft nur wenige Jugendliche an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Hierzu wurden verschiedene Lösungsansätze erarbeitet und im Jahr 2019 bei verschiedenen Veranstaltungen umgesetzt.

Zum ersten Jugendforum haben wir einen Wunsch der Jugendlichen umgesetzt und einen Erste-Hilfe-Kurs für das Jufo angeboten. Beim DRK Oberlahn wurde von insgesamt 24 Jufo-Mitgliedern ein Kurs mit neun Unterrichtseinheiten besucht, den man auch für den Führerschein, die Juleica, die Jugendflamme Stufe III oder für Truppmann Teil 1 anrechnen kann. Und natürlich wurde viel neues Wissen vermittelt oder Kenntnisse aufgefrischt.

Die Delegiertenversammlung der KJF konnten wir gut zur Mitgliederwerbung nutzen. Alle jugendlichen Delegierten bekamen bei der Registrierung einen Umschlag mit Informationen rund um das Jufo und als kleines Geschenk einen vom Jufo-Ausschuss eigenhändig gebastelten Schlüsselanhänger aus Schlauchmaterial. Darüber hinaus haben wir mit vielen Jugendlichen gesprochen und Kontaktdaten ausgetauscht, um unsere Einladungen direkt an sie schicken zu können. Und natürlich gab es auch wieder eine Quizfrage vom Jufo.

Im Rahmen unserer „Werbekampagne“ luden wir Anfang Mai zusammen mit unserem Verbandsvorsitzenden Thomas Schmidt zu einer Dienstbesprechung ein. Zielgruppe waren Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, Stadt- und Gemeindejugendfeuerwehrwarte sowie deren Jugendsprecher. Leider nahmen nicht allzu viele Führungskräfte die Einladung an, ging es doch um ein sehr wichtiges Thema: Partizipation in der Jugendfeuerwehr. Wir erarbeiteten dieses Themengebiet, das gleichzeitig eines der wichtigsten Elemente der Demokratie ist, und stellten uns die Frage, wie die Mitbestimmung als Wert der Jugendfeuerwehrarbeit in den Alltag einzubinden ist und inwieweit die Jugendordnung als rechtliche Grundlage dabei behilflich ist, Strukturen zu schaffen. Durch den gemeinsamen Erfahrungs- und Erwartungsaustausch aus verschiedenen Blickwinkeln entstand eine sehr interessante Diskussionsrunde und viele Führungskräfte sehen das Thema und auch das Jugendforum nun mit anderen Augen.

Das zweite Jufo fand testweise unter der Woche an einem Abend statt. Wir erarbeiteten mit den Jugendlichen das Thema „Mitbestimmung und Partizipation“ und zeigten verschiedene Möglichkeiten auf, sich in der (Jugend-)Feuerwehr zu engagieren und seine Meinung einzubringen. Übrigens: Genau dafür ist das Jugendforum da. Denn unser Jufo-Slogan **Jugendforum. Mitbestimmung – mitWirkung** will und soll mit Leben gefüllt werden.

Beim kurz danach stattfindenden Kreisjugendfeuerwehrezeltlager in Niederneisen bot das Jufo einen eigenen Workshop an. Die Teilnehmer konnten bei uns auf Holzbrettern Nagelbilder basteln. Nebenbei wurde selbstverständlich die Arbeit des Jufos vorgestellt und dabei neue Interessenten gewonnen.

Einige dieser interessierten Jugendlichen nahmen direkt am jährlichen Jufo-Ausflug teil. Dieser führte uns nach Mainz. Zuerst besuchten wir das ZDF und wurden durch verschiedene TV-Studios (unter anderem das Sportstudio), den Fernsehgarten und Regieräume geführt. Nach einem gemeinsamen Abendessen wartete auf die Teilnehmer eine Partie Lasertag, die mit viel Geschick, Teamgeist und Spaß absolviert wurde.

Unser letztes Jufo im Jahr, das traditionell beschauliche „Weihnachts-Jufo“ mit Schrottwichteln und gemütlichem Beisammensein, stand unter der Überschrift „Generationen in der Feuerwehr“. Zusammen mit Thomas Schmidt und einer erfreulich großen Anzahl an Jugendlichen wurden die einzelnen Abteilungen in der Feuerwehr von Kindergruppe bis Einsatz- bzw. Alters- und Ehrenabteilung beleuchtet. Hier wurde lange darüber





Jahresbericht Fachgebiet Jugendforum (2)

gesprächen, wie man die Feuerwehr für die einzelnen Altersklassen interessant gestaltet und wie erreicht werden kann, dass ein Kind mit 6 Jahren in die Kinderfeuerwehr eintritt und viele Jahrzehnte später immer noch „Feuer und Flamme“ für sein Hobby Feuerwehr ist.

Über das Jahr verteilt haben unser Jufo-Team sowie Mitglieder des Jufo-Ausschusses neben der Arbeit unseres Jugendforums und der Kreisjugendfeuerwehr auch die Aktivitäten und Veranstaltungen der Hessischen Jugendfeuerwehr unterstützt. Hierzu gehörte neben dem Frühjahrs- und Herbstjufo auch die Teilnahme am Delegiertenwochenende der HJF.

Auch an der im Herbst 2019 von der KJF Limburg-Weilburg angebotenen Freizeitfahrt nach Hamburg nahmen einige Mitglieder des Jugendforums teil und erlebten dort eine sehr interessante Woche.

Erfreulicherweise nehmen von Mal zu Mal wieder mehr Jugendliche an unseren Treffen teil. Das ist wirklich toll! Je mehr Jugendliche an unseren Treffen teilnehmen, desto mehr Meinungen können wir uns anhören und an die passenden Stellen weitertragen. Und je mehr Meinungen in ein Projekt oder eine Fragestellung fließen, desto breiter wird das Spektrum an Lösungsideen. Und nicht nur uns als Jufo-Team macht das Spaß, sondern auch die Jugendlichen sind mit viel Engagement dabei und kommunizieren und vernetzen sich untereinander.

Was unser Wunsch ist? Natürlich wünschen wir uns, dass weiterhin so viele Jugendliche bei unseren Treffen sind. Und natürlich wünschen wir uns, dass wir gemeinsam noch viele tolle Projekte und Ideen anstoßen können. Die Planungen für das Jahr 2020 sind im vollen Gange. Um aber möglichst viele Jugendliche damit erreichen zu können, sind wir weiterhin auf die Hilfe aller Führungskräfte angewiesen. Die Einladungen zu unseren Treffen, die über den großen E-Mail-Verteiler verschickt werden, müssen natürlich auch bei den Jugendlichen ankommen. Hier sind alle gefragt, die Informationen an die Jugendlichen in euren Jugendfeuerwehren weiter zu leiten. Natürlich können die Jugendlichen aber direkt mit uns in Kontakt treten, um Infos und Einladungen unmittelbar und ohne Umweg zu erhalten.

Um mit uns in Kontakt zu treten oder immer auf dem Laufenden über unsere Termine und Aktionen zu sein, folgt uns auf Instagram (siehe QR-Code) oder meldet euch unter jugendforum@kreisjugendfeuerwehr.net mit euren Kontaktdaten, um in unseren Mailverteiler und/oder unsere WhatsApp-Gruppe aufgenommen zu werden.

Wir sind sehr gespannt auf das bevorstehende Jahr. Für uns steht unter anderem die Neuwahl der beiden Kreisjugendsprecher/innen an – und das sogar in einem neuen Modus. Jonas Wisser kann aufgrund seines Alters nicht mehr gewählt werden. Wir danken ihm schon jetzt für seine hervorragende und engagierte Arbeit für unser Jufo!

Wir freuen uns, in 2020 tolle neue Leute kennen zu lernen und „alte Hasen“ wieder zu sehen.

Sophia Lang & Jonas Wisser

Kreisjugendfeuerwehrsprecher/in

Stephan Heidl

Fachgebietsleiter Jugendforum





Jahresbericht Fachgebiet Veranstaltungen

Im Jahr 2019 fand das Kreisjugendfeuerwehrlager in Niederneisen statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Erbarmen! Zu spät! Die Hesse kommen!“. Schirmherr war die Geschäftsführerin der INTROPA Reifen und Handels GmbH, Maria Herborn aus Niederneisen.

Auf den Wiesen neben der Reitsportanlage trafen sich in der Zeit vom 19. Juni bis 23. Juni insgesamt 1.069 Teilnehmer aus 78 Jugendfeuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg, des rheinlandpfälzischen Rhein-Lahn-Kreises sowie befreundeter Jugendfeuerwehren und der THW-Jugend des OV Limburg, um gemeinsam bei Spiel und Spaß ein paar schöne Tage miteinander zu verbringen.

Hier ein paar genaue Zahlen:

- 1.069 Teilnehmer
- 78 Jugendfeuerwehren
- 108 Zelte

Im Rahmen des Zeltlagers fand am 22. Juni auch der nunmehr schon 11. Kinderfeuerwehrtag statt. Wie jedes Jahr verbrachten dort die teilnehmenden Kinderfeuerwehren aus dem Landkreis Limburg-Weilburg einige schöne Stunden bei verschiedenen Mitmach-Aktionen.

Ausblick auf das Jahr 2020:

Die Planungen für das KJF-Zeltlager 2020 vom 10. bis 14. Juni in Freienfels laufen bereits auf Hochtouren.

Bei den Workshops und dem Bunten Abend benötigen wir allerdings wieder eure Unterstützung.

Also überlegt bitte jetzt schon einmal, ob ihr einen Beitrag zu diesen Programmpunkten beisteuern möchtet. Wir freuen uns schon auf eure Ideen.

Nähere Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten findet man in Kürze auf unserer Website.

Für Fragen oder Anregungen stehe ich sowie auch die weiteren Mitglieder der Kreisjugendfeuerwehrleitung euch gerne zur Verfügung.

Maurice Kahlheber

Fachgebietsleiter Veranstaltungen





Kassenbericht 2019

Einnahmen

Zuschuss KfV	0,00 €
Sonstige Zuschüsse	11.009,55 €
Spenden	3.680,00 €
Teilnehmerbeiträge Begegnungen	6.210,00 €
Zuschuss FG Begegnungen	1.250,00 €
Teilnehmerbeiträge KJF Zeltlager	33.320,00 €
Sonstige Einnahmen und Erträge	0,00 €
Gesamt-Einnahmen	55.469,55 €

Ausgaben

Aufwandsentschädigung der KJFL	-805,00 €
Fachgebiet Wettbewerbe	-1.281,14 €
Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit	0,00 €
Fachgebiet Bildung	-347,16 €
Fachgebiet JuFo	-1.476,29 €
Fachbereich Veranstaltungen	0,00 €
Fachgebiet Begegnungen	-10.886,81 €
Kosten f. KJF Zeltlager	-8.109,52 €
Teilnehmerbeiträge KJF Zeltlager	-29.555,00 €
Reisekosten	0,00 €
Beiträge f. Verbände u. Vereine	-50,00 €
Büromaterial u. Porto	-1.178,01 €
Kosten f. Sitzungen u. Tagungen	-1.807,02 €
Anschaffung langlebiger Gegenstände	-1.073,29 €
Sonstige Aufwendungen (Ehrungen, Geschenke, etc.)	-1.587,84 €
Gesamt-Ausgaben	-58.157,08 €

Zusammenstellung

Übertrag aus 2018:	14.542,89 €
Einnahmen 2019:	55.469,55 €
	<u>70.012,44 €</u>
Ausgaben 2019:	<u>-58.157,08 €</u>
Bestand am 31.12.2019:	<u>11.855,36 €</u>
Ergebnis für 2019:	-2.687,53 €

Aufteilung des Kassenbestandes

Barkasse:	0,00 €
Girokonto KSK Weilburg Nr. 101437770:	11.839,07 €
Aktiv Spar Konto KSK Weilburg Nr. 15509997:	<u>16,29 €</u>
Gesamt:	<u>11.855,36 €</u>

Eventuelle Deckungslücken zwischen Einnahmen und Ausgaben werden aus Rücklagen finanziert. Bis zur Verabschiedung des Kostenvoranschlages werden Ausgaben im Rahmen der Ansätze des Vorjahres genehmigt.

Alle Ausgabenposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Aufgestellt:

Dornburg, im Februar 2020

Martin Storch
Kassierer



	Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.			
	Jahresbericht 2019	Kassenprüfung für 2019		

**Bericht über die Kassenprüfung der Kreisjugendfeuerwehr Limburg – Weilburg
am 01.03.2020 in Wilsenroth**

Durch die Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr am 24.03.20¹⁹~~18~~ in
Dornburg - Dorndorf wurden

Christian Böcher
Anna Wüst
Tobias Huth

beauftragt die Kasse der Kreisjugendfeuerwehr Limburg – Weilburg für das
Geschäftsjahr 2019 zu prüfen.

Die zur Prüfung notwendigen Unterlagen wurden am 01.03.2020 vom Kassierer
Martin Storch in Wilsenroth vollständig vorgelegt.

Die in der EDV-Buchhaltung ausgewiesenen Beträge, Salden und Bestände stimmen
mit den geprüften Belegen überein

Die vorhandenen Bestände wurden als Richtig festgestellt.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Damit kann für das Geschäftsjahr 2019 eine ordnungsgemäße Kassenführung
bescheinigt werden.

Wilsenroth, 01.03.2020


Christian Böcher

A.Wüst
Anna Wüst

-entschuldigt-
Tobias Huth



Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Haushaltsentwurf 2020

Einnahmen

Zuschuss KfV	0,00 €
Sonstige Zuschüsse	8.000,00 €
Spenden	2.000,00 €
Teilnehmerbeiträge Begegnungen	6.250,00 €
Zuschuß KfV FB Begegnungen	1.250,00 €
Teilnehmerbeiträge KJF Zeltlager	30.000,00 €
Sonstige Einnahmen und Erträge	1.500,00 €
Gesamt-Einnahmen	49.000,00 €

Ausgaben

Aufwandsentschädigung der KJFL	800,00 €
Fachgebiet Wettbewerbe	500,00 €
Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit	500,00 €
Fachgebiet Bildung	1.000,00 €
Fachgebiet JuFo	1.500,00 €
Fachgebiet Veranstaltungen	1.500,00 €
Fachgebiet Begegnungen	7.500,00 €
Kosten f. KJF Zeltlager	2.000,00 €
Teilnehmerbeiträge KJF Zeltlager	28.000,00 €
Reisekosten	1.500,00 €
Beiträge f. Verbände u. Vereine	200,00 €
Büromaterial u. Porto	700,00 €
Kosten f. Sitzungen u. Tagungen	1.500,00 €
Anschaffung langlebiger Gegenstände	1.000,00 €
Sonstige Aufwendungen (Ehrungen, Geschenke, etc.)	1.100,00 €
Gesamt-Ausgaben	49.300,00 €

Eventuelle Deckungslücken zwischen Einnahmen und Ausgaben werden aus Rücklagen finanziert. Bis zur Verabschiedung des Kostenvoranschlages werden Ausgaben im Rahmen der Ansätze des Vorjahres genehmigt.

Alle Ausgabenposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Aufgestellt:

Dornburg, im Februar 2020

Martin Storch

Kassierer



Übersicht der Anwesenheit der JF'en zur Delegiertenversammlung

	2014		2015		2016		2017		2018		2019	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
Jugendfeuerwehr												
St-/GJFW Bad Cambeg	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0
JF Bad Camberg	2	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Bad Camberg - Dombach	2	0	2	1	2	1	2	0	2	1	2	2
JF Bad Camberg - Erbach	2	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Bad Camberg - Oberselters	2	1	2	1	2	2	2	0	2	2	2	1
JF Bad Camberg - Schwickershausen	2	0	2	2	2	2	2	0	2	1	2	1
JF Bad Camberg - Würges	2	0	2	1	2	1	2	2	2	2	2	2
St-/GJFW Beselich	1	1	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	1	1	1	1	0
JF Beselich - Heckholzhausen	2	2	2	2	2	2	2	0	2	1	2	0
JF Beselich - Niedertiefenbach	2	0	2	0	2	0	2	2	2	2	2	2
JF Beselich - Obertiefenbach	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Beselich - Schupbach	2	1	2	0	2	0	2	0	2	0	2	2
St-/GJFW Brechen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1	1	1
JF Brechen - Oberbrechen	2	0	2	0	2	2	2	0	2	2	2	0
JF Brechen - Werschau	2	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
St-/GJFW Dornburg	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
JF Dornburg - Dorndorf	2	0	2	1	2	1	2	0	2	2	2	2
JF Dornburg - Frickhofen	2	0	2	0	2	2	2	0	2	2	2	1
JF Dornburg - Langenderbach	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Dornburg - Thalheim	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	2
JF Dornburg - Wilsenroth	2	1	2	0	2	0	2	1	2	1	2	1
St-/GJFW Elbtal	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Elbtal	2	0	2	2	2	2	2	1	2	0	2	0
St-/GJFW Elz	1	1	1	0	1	1	1	0	1	0	1	0
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Elz	2	2	2	2	2	1	2	0	2	2	2	0
JF Elz - Malmeneich	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	1	0
St-/GJFW Hadamar	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Hadamar	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	1
JF Hadamar - Niederhadamar	2	0	2	0	2	0	2	0	2	2	2	0
JF Hadamar - Niederzeuzheim	2	2	2	2	2	1	2	1	2	2	2	0
JF Hadamar - Oberweyer	2	2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2
JF Hadamar - Oberzeuzheim	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Hadamar - Steinbach	2	0	2	2	2	1	2	0	2	2	2	2
St-/GJFW Hünfelden	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
JF Hünfelden - Dauborn	2	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Hünfelden - Heringen	2	0	2	1	2	1	2	2	2	1	2	2
JF Hünfelden - Kirberg	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Hünfelden - Mensfelden	2	0	2	1	2	1	2	0	2	0	2	0

JF Hünfelden - Nauheim	2	1	2	0	2	1	2	1	2	1	2	2
JF Hünfelden - Neesbach	2	0	2	0	2	2	2	0	2	0	2	2
JF Hünfelden - Ohren	2	0	2	1	2	2	2	1	2	2	2	2
St-/GJFW Limburg	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	0
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Limburg - Ahlbach	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Limburg - Dietkirchen	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Limburg - Eschhofen	2	1	2	0	2	1	2	1	2	1	2	0
JF Limburg	2	0	2	0	2	0	2	0	2	2	2	2
JF Limburg - Lindenholzhausen	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Limburg - Linter	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Limburg - Offheim	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Limburg - Staffel	2	2	2	0	2	0	2	0	2	2	2	2
St-/GJFW Löhnberg	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Löhnberg	2	1	2	1	2	1	2	0	2	1	2	2
JF Löhnberg - Niedershausen	2	1	2	1	2	2	2	2	2	1	2	2
JF Löhnberg - Obershausen	2	2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2
St-/GJFW Mengerskirchen	1	1	1	1	1	1	1	0	1	0	1	0
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	1	1	0	1	0	1	0
JF Mengerskirchen - Dillhausen	2	2	2	0	2	2	2	0	2	2	2	2
JF Mengerskirchen	2	1	2	1	2	2	2	1	2	2	2	0
JF Mengerskirchen - Probbach	2	0	2	2	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Mengerskirchen - Waldernbach	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Mengerskirchen - Winkels	2	2	2	1	2	2	2	0	2	0	2	0
St-/GJFW Merenberg	1	0	1	0	1	1	1	0	1	0	1	0
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Merenberg - Allendorf	2	0	2	0	2	1	2	1	2	1	2	0
JF Merenberg - Barig Selbenhausen	2	0	2	0	2	1	2	0	2	1	2	0
JF Merenberg	2	0	2	1	2	1	2	0	2	1	2	2
JF Merenberg - Reichenborn	2	0	2	0	2	1	2	1	2	1	2	0
St-/GJFW Runkel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0
St-/GJF Sprecher	1	0	1	1	1	0	1	0	1	1	1	0
JF Runkel - Arfurt	2	0	2	0	2	0	2	0	2	2	2	2
JF Runkel - Dehrn	2	2	2	1	2	2	2	1	2	2	2	1
JF Runkel - Eschenau	2	0	2	0	2	0	2	0	2	2	2	1
JF Runkel - Hofen	2	1	2	0	2	0	2	1	2	2	2	1
JF Runkel	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
JF Runkel - Steeden	2	2	2	1	2	1	2	1	2	2	2	1
JF Runkel - Wirbelau	2	0	2	0	2	1	2	2	2	1	2	1
St-/GJFW Selters	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Selters - Eisenbach	2	1	2	1	2	0	2	1	2	1	2	2
JF Selters - Haintchen	2	0	2	2	2	1	2	2	2	1	2	0
JF Selters - Münster	2	1	2	2	2	1	2	2	2	0	2	0
JF Selters - Niederselters	2	2	2	1	2	1	2	2	2	2	2	2
St-/GJFW Villmar	1	0	1	1	1	1	1	0	1	1	1	0
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Villmar - Aumenau	2	0	2	1	2	2	2	0	2	1	2	0
JF Villmar - Falkenbach	2	1	2	2	2	2	2	0	2	2	2	1

JF Villmar - Langhecke	2	1	2	0	2	2	2	2	2	2	2	0
JF Villmar - Seelbach	2	0	2	0	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Villmar	2	0	2	2	2	2	2	0	2	0	2	0
JF Villmar - Weyer	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
St-/GJFW Waldbrunn	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1
JF Waldbrunn - Ellar	2	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Waldbrunn - Fussingen	2	0	2	2	2	2	2	2	2	1	2	1
JF Waldbrunn - Hausen	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Waldbrunn - Hintermeilingen	2	0	2	1	2	1	2	0	2	2	2	1
JF Waldbrunn - Lahr	2	2	2	1	2	2	2	0	2	2	2	2
St-/GJFW Weilburg	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Weilburg - Ahausen	2	0	2	2	2	2	2	0	2	0	2	0
JF Weilburg - Bermbach	2	0	2	0	2	2	2	0	2	1	2	1
JF Weilburg - Drommershausen	2	0	2	2	2	2	2	0	2	0	-	
JF Weilburg - Gaudernbach	2	0	2	1	2	1	2	2	2	0	2	0
JF Weilburg - Hasselbach	2	2	2	1	2	2	2	2	2	0	2	1
JF Weilburg - Hirschhausen	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Weilburg - Kirschhofen	2	2	2	2	2	0	2	0	2	2	2	2
JF Weilburg - Kubach	2	1	2	0	2	0	2	0	2	1	2	0
JF Weilburg - Odersbach	2	0	2	2	2	1	2	0	2	0	2	2
JF Weilburg - Waldhausen	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	-	
JF Weilburg	2	1	2	2	2	0	2	1	2	2	2	2
St-/GJFW Weilmünster	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
JF Weilmünster - Aulenhäusen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
JF Weilmünster - Dietenhausen	2	2	2	1	2	1	2	2	2	2	2	2
JF Weilmünster - Ernsthäusen	2	1	-		-		-		-		-	
JF Weilmünster - Laimbach	2	0	-		-		-		-		-	
JF Weilmünster - Laubuseschbach	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
JF Weilmünster - Rohnstadt	2	2	0	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Weilmünster	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Weilmünster - Wolfenhausen	2	1	2	0	2	2	2	2	2	2	2	2
St-/GJFW Weinbach	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Weinbach - Blessenbach	2	1	2	0	2	1	2	2	2	1	2	2
JF Weinbach - Edelsberg	2	2	2	0	2	0	2	2	2	1	2	1
JF Weinbach - Elkerhausen	2	1	2	0	2	0	2	2	2	2	2	2
JF Weinbach - Freienfels	2	0	2	0	2	0	2	1	2	0	2	0
JF Weinbach - Gräveneck	2	2	2	0	2	0	2	1	2	0	2	0
JF Weinbach	2	0	2	0	2	1	2	0	2	2	2	1
Gesamt:	236	90	230	106	232	131	232	101	232	141	229	123



Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Termine KJF 2020

Datum	Ort	Beschreibung
02.02.2020	Brechen-Werschau	Jufo
12.03.2020	Bad Camberg-Würges	KJFA Sitzung um 20 Uhr
21.03.2020	Weilmünster-Laubuseschbach	Seminar „Spiele in der Jugendfeuerwehr“
28.03.2020	Hünfelden-Kirberg	Delegiertenversammlung KJF
24.04.2020	Hünfelden-Kirberg	Seminar „Wertungsrichter Kreis“
06.05.2020	Weinbach-Freienfels	Vorseminar KJF-Zeltlager um 19 Uhr
06.06.2020	Ausflug	Jufo
10.06. bis 14.06.2020	Weinbach-Freienfels	KJF Zeltlager
21.06.2020	Hünfelden-Kirberg	Kreisentscheid Bundeswettbewerb
14.08. bis 16.08.2020	Hünfelden-Kirberg	50 Jahre KJF Kirberg
30.08.2020	Beselich-Obertiefenbach	Jufo
30.08.2020	Lorsch (Bergstraße)	Landesentscheid Bundeswettbewerb
19.09.2020	Driedorf (LDK)	Leistungsspange
27.09.2020	Villmar-Weyer	Jugendflamme
12.10. bis 16.10.2020	München	KJF Jugendfahrt
24.10. und 25.10.2020		A-Grundlehrgang
07.11. und 08.11.2020	Selters-Niederselters	Lehrgang „Rechte und Pflichten“
21.11. und 22.11.2020		Seminar „Sexuelle Gewaltprävention“
26.11.2020		KJFA Sitzung mit Essen um 20 Uhr
06.12.2020	Weilburg-Hasselbach	Jufo

Nach aktuellen Planungen kann lediglich der Lehrgang „Rechte und Pflichten“ stattfinden.

Genauere Informationen hierüber werden noch kommuniziert.

